

Raum A

Raum B

Typischer Ablauf eines Open Space

10:00

11:00

13:00

Am Anfang verkündet ein:e Moderator:in das Oberthema des Open Space, gefolgt von den Prinzipien und dem Gesetz. Danach ist für alle die Bühne frei, ein Thema vorzustellen, über das sie sprechen möchten. Eine Session kann zu jedem Thema sein, das irgendwie zum Oberthema passt. Dann suchen sie für ihre Session einen Zeitslot und Raum auf einem großen Board. Zu diesem Zeitpunkt kommen dann alle am Thema Interessierten in dem Raum zusammen um tiefer einzusteigen. Die Person, die das Thema vorgeschlagen hat, macht Notizen und stellt hinterher allen Teilnehmenden des Open Space die Ergebnisse zur Verfügung.

Prinzipien

1. Wer auch immer kommt, es sind die richtigen Leute
Wenig oder viel Leute – du kannst in jeder Konstellation fruchtbare Diskussionen haben
2. Es beginnt, wenn die Zeit reif ist
3. Was auch immer geschieht, es ist das Einzige, was geschehen konnte
4. Vorbei ist vorbei – Nicht vorbei ist nicht vorbei
Die Zeitslots sollen euch helfen euch zu organisieren und nicht beschränken. Ihr könnt sie ignorieren und früher aufhören, wenn die Energie zu Ende ist oder Gespräche an anderen Orten beliebig lange weiterführen

Gesetz der zwei Füße

Niemand muss in einer Session ausharren, die einen nicht interessiert. Wenn du nichts mehr lernst oder beitragen kannst, benutze deine Füße und suche eine Session die besser für dich passt.

Open

Space

Welchen Teil von Konferenzen findest du am interessantesten und wertvollsten für dich? Wenn es die Gespräche in den Pausen und die informellen Treffen am Abend sind, bist du mit der Meinung nicht allein. Open Space Technology ermöglicht Austausch der von den Teilnehmenden gestaltet wird – mit lebhaften Diskussionen und ohne vorherige Agenda.

ro

Harrison Owen hat "Open Space Technology" entwickelt.

Den Einseiter hat Corinna Baldauf für reinorange.com übersetzt.